

Freiburg, den 9. Juli 2013

Liebe Paten der Baobab Schule,

Wieder ist ein ereignisreiches Jahr vergangen. Und wieder möchte ich allen Unterstützern ganz herzlich danken für alles was Sie/Ihr für Baobab tun/tut.

Unser Motto „**Viele kleine Leute können mit vielen kleinen Schritten große Dinge bewegen**“ wird immer wieder Wirklichkeit.

Patenschaften, Sponsorenläufe, Geburtstage, Stände etc sind für uns notwendig, um die laufenden Kosten in Höhe von ca 8000 € monatlich zu finanzieren.

Es kommen Jugendliche aus sehr armen Verhältnissen, die wir wegschicken müssen, da wir nicht wissen, wie wir sie finanzieren sollen. Seitdem die Schülerinnen und Schüler, derzeit sind es 75, bei uns das Trimester über leben, sind unsere Kosten sehr angestiegen; diese Maßnahme hat sich aber als notwendig und sehr hilfreich für einen regelmäßigen Schulbesuch herausgestellt. Wir finanzieren zu 100% das Essen, die medizinische Versorgung, Kleidung, Mitarbeiter und auch die Häuser und der Schulbus müssen erhalten werden. Die Kostenexplosion in Ghana durch erhöhte Benzinpreise etc macht uns auch sehr zu schaffen. Die Lehrergehälter müssen jedes Jahr um ca 15% angehoben werden und sie kommen auch damit kaum über die Runden. Wir wollen sozial verantwortlich arbeiten und kümmern uns um die Sozialversicherung unserer Mitarbeiter. Oft kommen noch Familienangehörige der Kinder oder der Mitarbeiter, die dringend Hilfe brauchen. Inzwischen schicken wir sie zum Teil weg, da wir uns in erster Linie um unsere Schüler kümmern müssen und das Geld schon da kaum reicht.

Das sind die Sorgen, mit denen wir immer wieder umgehen müssen.

Die Schule verändert sich gerade stark in bezug auf Größe, Organisation, Inclusion und Inhalte. Mit Stolz schauen wir auf unsere Schülerinnen und Schüler, die sich phantastisch entwickeln, selbstbewusst durchs Leben gehen, Verantwortung übernehmen und sich immer mehr Fähigkeiten und Fertigkeiten aneignen. Eine Gruppe von ihnen bereitet sich nun auf eine schriftliche Abschlussprüfung vor, die wir ganz neu für einige Schülerinnen und Schüler versuchen wollen.

Im Augenblick bauen wir im Rahmen eines weltweiten Inclusionsprogramms ein neues Schulgebäude, ein zusätzliches Mädchenheim und neue Werkstätten. Wir bekommen eine Töpferei und eine Holzschnitzwerkstatt (falls das Geld reicht). Geplant ist auch eine Schreinerei mit Maschinen- die Maschinen bekommen wir, brauchen nur noch einen Sponsor für das Gebäude, da es aus dem Antrag aus finanziellen Gründen herausgenommen werden musste.

Wir haben inzwischen 8 Jugendliche mit körperlichen Einschränkungen. In den nächsten 3 Jahren müssen wir auf 120 Schülerinnen und Schüler aufstocken.

Was tun wir in Ghana um laufende Kosten zu finanzieren?

In Ghana versuchen wir Gelder zu erwirtschaften. Das Baobab Haus in Cape Coast mit Laden, Restaurant und Gästezimmern trägt seinen Anteil dazu bei. Nun wollen wir die Werkstätten noch ausbauen zu Produktionswerkstätten: mehr produzieren auch mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern als „social Entrepreneurs“ und die Produkte gewinnbringend vermarkten.

Die Kentewebwerkstatt läuft schon nach diesen Vorstellungen: Der Meister arbeitet von Montag bis Freitag bei uns, bekommt ein Grundgehalt und noch einen Anteil an jedem gewebten Kentestreifen. Wenn die Schüler kommen webt er weiter und unterrichtet zwischendurch, wenn die SchülerInnen ihn brauchen. Es ist eine sehr gute Arbeitsatmosphäre von denen die Schülerinnen und Schüler lernen können. Die Webbänder werden in Ghana als auch in Deutschland vermarktet.

Wir sind des weiteren dabei die Schule staatlich zu registrieren, damit wir längerfristig auch vom Staat unterstützt werden können.

Was können Sie für Baobab tun?

Patent kennen Baobab in der Regel seit Jahren und könnten Botschafter sein.

- Wenn Sie in Freiburg oder Umgebung wohnen, könnten Sie beim Baobab Freundeskreis teilnehmen und mit uns Ideen teilen. Das nächste Treffen findet am 17.7. bei mir in der Stühlingerstr.14 von 16:30 – 18:30 statt.
- In Stuttgart haben wir auch einen Freundeskreis. Birgit Buchholz 0711-38915558.
- Wenn Schulen eine Afrika Projektwoche machen wollen, kommen wir gerne und arbeiten mit den SchülerInnen. Wenn Sponsorenläufe gemacht werden sollen, ist Baobab ein gutes Projekt, da bei uns der eingelaufene Betrag sogar noch von der Zukunftsstiftung verdoppelt wird und weil unsere Gelder durch Ehrenamt ohne hohes Verwaltungsaufkommen in Ghana für die Kinder eingesetzt werden.
- Ich komme auch gerne einfach so in eine Schule, eine Gemeinde, zu einem Event und erzähle über Baobab und Ghana, zeige Bilder und Filmmaterial.
- Wir haben Produkte der Schule und andere nette kleine Dinge aus Ghana, die wir gerne an einem Stand verkaufen.
- Mehr Patenschaften würden uns sehr helfen, da das Geld regelmäßig kommt und wir uns eine gewisse Zeit darauf verlassen können.

Ich kann natürlich nur kommen wenn ich in Deutschland bin, aber dann stehe ich in der Regel zur Verfügung. Dieses Jahr bin ich noch bis zum 15.9. in Deutschland. Nächstes Jahr werde ich ab dem 1.Mai für 3-4 Monate in Deutschland sein, erreichbar unter 0761-886249

Vielen Dank noch einmal und herzliche Grüße

